



Stefan Förtsch

49 Jahre

1. Bürgermeister

Partei/Liste: CSU/FWA



Versetzen Sie sich in Ihre eigene Jugend – was war Ihnen im Alter von 12 bis 16 Jahren wichtig? Ist Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde aktuell attraktiv für Jugendliche? Wenn ja, warum? Wenn nein – was fehlt aus Ihrer Sicht?

1

Freiheit, Unabhängigkeit, Freundschaften

Ich denke schon - die Kinder und Jugendlichen haben gute Möglichkeiten, sich individuell nach ihren eigenen Vorstellungen zu treffen. Die Vereine, Kirchengemeinden, sonstige Organisationen bieten gute Möglichkeiten der Betreuung, falls gewünscht.

Welche Treffpunkte stellt Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde für Jugendliche zur Verfügung? Mit welchen Maßnahmen/Investitionen werden Sie geeignete Treffpunkte schaffen bzw. ausbauen? Oder ist dies Ihrer Meinung nach gar nicht erforderlich?

2

Wie eben beschrieben, hat jede Generation und jede Gruppe an Kindern und Jugendlichen ihren „eigenen“ Treffpunkt - weitestgehend ohne Beeinflussung durch öffentliche Stellen

Prinzipien der Kinder- und Jugendarbeit sind u.a.: Freiwilligkeit, Partizipation, Pluralität der Gruppe, Lebensweltorientierung, Selbstbestimmung. Wie sind diese Prinzipien Ihrer Meinung nach vereinbar mit den Bestrebungen, die Jugendarbeit zunehmend mehr in die Ganztagschule zu integrieren?

3

An den weiterführenden Schulen können sich Vereine, Gruppierungen, Kirchen, Jugendsozialarbeit etc. gut in den Ablauf einer OGTS einbringen und ihre Dienstleistung präsentieren

Wo und auf welche Art und Weise werden Sie jugendliche Sichtweisen in Ihr kommunalpolitisches Handeln mit einbeziehen?

4

Die politisch Verantwortlichen im Markt Egloffstein stehen in einem guten Kontakt zu den Jugendlichen über unmittelbaren persönlichen Austausch. Der/die Jugendbeauftragten erhalten anlassbezogen bzw. auch regelmäßig Rederecht im Marktgemeinderatsgremium

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind auch bei Ihren Jugendlichen ein zentrales Thema. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in Ihrer Amtsperiode umsetzen? Wo steht Ihr/e Stadt/Markt/Gemeinde in sechs Jahren?

5

Energieeinsparung in allen kommunalen Handlungsfeldern wie z. B. Umrüstung der Straßenbeleuchtung LED-Technik oder Wärmegewinnung über Biomasseheizkraftwerk und Verteilung über Wärmenetze

Wie muss politische Bildung stattfinden, um radikalen und extremistischen Strömungen entgegenzuwirken und somit die Demokratie zu stärken?

6

Bildung ist zuvörderst Aufgabe von Familien, dazu flankierend müssen staatliche Einrichtungen und gesellschaftliche Aktivitäten dazu beitragen, den Wert der demokratischen Grundregeln zu verdeutlichen

Immer mehr Vereine haben Probleme, Vorstände und Ehrenamtliche zu gewinnen. Was glauben Sie, sind sinnvolle Strategien, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken?

7

Wertschätzung des Ehrenamtes - wer Verantwortung übernimmt, sollte unter den Schutz der Gesetze gestellt und nicht der „Buhmann der Nation“ werden.

Wenn Kinder und Jugendliche wählen dürften – warum sollten sie Sie wählen?

8

Weil sie in mir einen verlässlichen und zugleich toleranten Partner für ihre Anliegen und Interessen haben.